

(Free) Stadtvermchtnis

Stadtvermchtnis

Von Adrian Spring

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #456415 in eBooksVerffentlicht am: 2015-12-17Erscheinungsdatum: 2015-12-17File Name: B019J1FACI | File size: 30.Mb

Von Adrian Spring : Stadtvermchtnis before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Stadtvermchtnis:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr spannend von Anfang bis EndeVon Michael LuginbhllIch habe das Buch bereits gelesen und war sehr begeistert. Es ist spannend von Anfang bis Ende und hat Charaktere, mit denen man sich identifizieren und mitleiden kann. Ein Buch,

dass ich sicher noch ein zweites Mal lesen werde. Wer gerne Kriminalromane liest, wird vom Buch nicht mehr loskommen, bis die letzte Seite gelesen ist. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Krimifans dürfen das Buch nicht verpassen! Von Corinne Riber Das Buch besitzt alles, was ich von einem Krimi erwarte: Interessante, natürliche Charaktere, ein, zwei überraschende Wendepunkte und natürlich enthält es eine Spannung, so dass ich bereits nach einigen Seiten sofort das Gefühl verspürte, mehr davon lesen zu wollen. Tolle Leistung! 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein äußerst spannender Krimi, der zeigt, dass sich Politthriller auch in der Kleinstadt abspielen können. Von Dominik Stoppel Das Buch beginnt mit einem Knaller: Gleich zu Beginn versinkt vor den Augen der Hauptfigur Alexandra - zu diesem Zeitpunkt noch ein kleines Kind - eine ganze Kleinstadt in Schutt und Asche. Noch Jahrzehnte später sind die Folgen des Erdbebens in der mittlerweile wiederaufgebauten Stadt zu spüren. Sie prägen die Bewohner, und sie prägen die städtischen Politiker. Alexandra ist mittlerweile junge Journalistin. Als der Bürgermeister der Stadt bei einem Unfall ums Leben kommt, erkennt nur Alexandra die Ungereimtheiten. Neugierig geht sie den zunächst tatsächlich nur vagen Spuren nach, dass bei diesem Unfall jemand "nachgeholfen" haben könnte. Ihr Umfeld zweifelt an ihr, ihre Redaktionsleiterin ebenso, und auch sie selber ist sich bis am Schluss nicht ganz sicher, ob sie hier wirklich gerade daran ist, einen brutalen Mord aufzudecken, oder ob sie das Opfer ihrer allzu blühenden Fantasie ist. Kann es wirklich sein, dass hier vor den Augen der Kleinstadt ein brutaler Mord verübt wurde, dass dies aber ausser ihr niemand erkennt? Die Auflösung sei hier natürlich nicht verraten. Nur soviel: Sie hat einen (überraschenden) Bezug zum bereits erwähnten Erdbeben. Ich habe das Buch an einem einzigen Tag verschlungen, und ich warte gespannt auf die Fortsetzung. Fast ebenso spannend wie der (mögliche) Kriminalfall ist nämlich die ziemlich komplizierte Beziehung zwischen Alexandra und ihrem Ex-Freund Nicholas. So oft die beiden sich in die Haare kriegen, so oft sind sie für einander da, wenn sich Alexandra bei ihren kriminalistischen Nachforschungen wieder einmal in eine heikle Situation hineinmanövriert hat. Ob es am Schluss für ein Beziehungs-Comeback reicht, verrate ich hier natürlich ebenfalls nicht. Die interessanten Charaktere schreien aber eigentlich nach einer Fortsetzung...

Kurzbeschreibung Die Journalistin wartet schon lange auf ihren Durchbruch beim Magazin Stadtleben. Als der Bürgermeister verunfallt, wittert sie endlich ihre Story. Sie geht alleine einer Spur nach, von der niemand sonst etwas weiß, und überschreitet Grenzen, wodurch sie nicht nur sich selbst in Gefahr bringt. Ein Krimi, der sie bis zur letzten Seite nicht mehr loslässt.

Kurzbeschreibung Die Journalistin wartet schon lange auf ihren Durchbruch beim Magazin Stadtleben. Als der Bürgermeister verunfallt, wittert sie endlich ihre Story. Sie geht alleine einer Spur nach, von der niemand sonst etwas weiß, und überschreitet Grenzen, wodurch sie nicht nur sich selbst in Gefahr bringt. Ein Krimi, der sie bis zur letzten Seite nicht mehr loslässt.

Über den Autor und weitere Mitwirkende Spannende Persönlichkeiten faszinierten den Schweizer Adrian Spring schon immer. Deshalb hat er es sich zum Beruf gemacht, als Journalist ihre Geschichten zu erzählen - in Porträts, Reportagen und Interviews. Darum verwundert es nicht, dass in seinem Krimidebüt "Stadtvergnügen" mit Alexandra White ebenfalls eine starke Persönlichkeit im Zentrum steht. Seine szenische Schreibweise kommt ebenfalls nicht von ungefähr: In seiner Freizeit ist Adrian Spring als Filmemacher tätig.